

Schulhof - neue Satzung

Schule	Sicherheit dienst Ja / Nein	Schließ- reglung	Begründung Schule	Empfehlungen Abt. Grün und Umwelt
1 Eichrodtschule	JA	JA	Die Schule stimmt einer außerschulischen Nutzung nach 16:00 Uhr zu. Eine entsprechende Ausschilderung soll erfolgen.	Der Schulhof - insbesondere der Bereich zwischen Schulgebäude und Turnhalle - eignet sich zur öffentlichen Nutzung (Holzklettergerät, Röhrenrutsche, Tischtennis, große, befestigte und teilweise beschattete Flächen). Das Gelände grenzt im Osten an einen öffentlichen Weg und ist von diesem aus einsehbar. Eine gewisse soziale Kontrolle ist gegeben. Zu klären ist, ob die Fläche mit dem Holzklettergerät offiziell zum Schulhof gehören soll. Aktuell ist dies noch ein öffentlicher Spielplatz und demnach gilt hier die Spielplatzsatzung.
2 Geroldseckerschule	nein	-	Die Geroldseckerschule steht einer außerschulischen Nutzung eher kritisch gegenüber nicht. Wenn, dann nur zur sportlichen Betätigung von Kindern bis 12 Jahren. Speisen und Getränke sollten nicht mitgebracht werden. Als Zeitrahmen schlägt die Schule vor Mo-Do von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Freitag 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Samstag und Ferien 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr.	Es gibt eine Balancieranlage und Ballspielmöglichkeiten. Der Schulhof ist aufgrund der Gebäudestellung nicht einsehbar und grenzt an keine öffentliche Wegeverbindung. Daher halten wir die Öffnung nicht für erforderlich. Für Ballspiele eignet sich die Grünanlage am Rosenweg besser oder das Multisportfeld an der Friedrichschule. Die nächstgelegenen Spielplätze sind am Kasernenareal bzw. an der Albert-Schweitzer-Straße.
3 JohannPHSchule	nein	-	In der Regel ist der umzäunte Schulhof vom Unterrichtsbeginn um 07:45 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Einer außerschulischen Nutzung wird nicht gesehen mit Blick auf die umliegenden Spielplatzangebote und Spielflächen.	Das Schulgelände grenzt direkt an den öffentlichen Hebel-Park. Im Hebel-Park hat der Abenteuerspielplatz seinen Platz gefunden. Da der Schulhof eingezäunt ist, kommt man aktuell nur über einen schmalen, nicht barrierefreien Fußweg ganz im Osten in die Grünanlage. Eine Öffnung des Schulhofes wäre zu begrüßen, insbesondere im Hinblick auf die anstehende Erneuerung im Zuge der Schulerweiterung. Soziale Kontrolle durch die benachbarte Wohnbebauung und die Fußwegebeziehungen im Wohnquartier wäre gegeben.
4 Luisenschule, Industriebhof	nein	-	Eine Öffnung beider Schulhöfe außerhalb der schulischen Öffnungszeiten hält die Schule wegen der engen Bebauung und der daraus resultierenden wiederholten Konflikte mit Anwohnern nicht für sinnvoll.	Der Garten grenzt an den Friedrich-Maurer-Park und ist nicht einsehbar. Der Hofbereich mit Nestschaukel, Reck und Klettergerät wäre für die öffentliche Nutzung durchaus interessant. Aufgrund der Gebäudestellung und der Sackgassensituation ist hier abzuwägen, ob der öffentliche Mehrwert das Risiko von missbräuchlichen Nutzungen überwiegt. Die nächstgelegenen Spielplätze sind Johann-Sebastian-Bach-Str. und Artillerieweg.
5 Luisenschule, Neuwerkhof	nein	-	Eine Öffnung beider Schulhöfe außerhalb der schulischen Öffnungszeiten hält die Schule wegen der engen Bebauung und der daraus resultierenden wiederholten Konflikte mit Anwohnern nicht für sinnvoll.	Der nördliche Bereich mit Holzspielgeräten und Begrünung wäre für öffentliche Nutzung interessant. Auf der Westseite verläuft ein Fußweg auf der gesamten Länge des Grundstücks. Vom Fußweg aus gibt es einen Pflegezugang, der öffentlicher Zugang werden könnte. Das Gelände ist mit einem bis zu 2m hohen Stabgitterzaun zu den benachbarten Wohnhäusern abgegrenzt. Es ist abzuwägen, ob der öffentliche Mehrwert das Risiko von missbräuchlichen Nutzungen überwiegt.
6 Schutterlindenbergschule	JA	JA	Die Schule hat außerhalb der Schul- und Betreuungszeiten grundsätzlich keine Einwendungen gegen eine Öffnung, wobei ein Zeitfenster von 08:00 bis 18:00 Uhr als ausreichend gesehen wird.	Der Schulhof gliedert sich in mehrere Teilbereiche mit Tischtennis, Basketball, Seilklettergerät, Röhrenrutsche und Schaukeln. Außerdem ist eine große Wiesenfläche vorhanden. Über dieses Gelände gelangt man auch zum Kunstrasen-Minispielplatz. Dieses Angebot auch der öffentlichen Nutzung zuzuführen ist auf jeden Fall sinnvoll. Eine gewisse soziale Kontrolle ist über den Fußweg im Westen und den Fußweg entlang der Schutter gegeben. Dies gilt allerdings nicht für alle Bereiche.

Stadtteile

7 GS Kippenheimweiler	nein	-	Die Schule begrüßt es, dass die Schulhöfe während der Schulzeit/ Betreuungszeit nicht öffentlich sind. Es gab vor allem während der Betreuungszeit immer wieder Ärger mit Schülern/Kinder, die den Spielplatz auch benutzten. Beide Schulhöfe müssten bis 17.00 Uhr gesperrt sein. Im Anschluss ist eine Öffnung der Flächen möglich.	Beide Schulhöfe gehen nahtlos in öffentliche Grünflächen über. Die Nutzungstrennung Schule/Öffentlichkeit ist daher nicht erkennbar. Formal gesehen ist das Spielangebot in Kippenheimweiler öffentlich (Spielplatz an der Kaiserswaldhalle) und das in Langenwinkel schulisch. Die öffentliche Nutzung zusätzlich zur schulischen macht auf beiden Flächen Sinn. Die Grünflächen sind ohnehin öffentlich.
8 GS Langenwinkel	nein	-		
9 GS Reichenbach	nein	-	Die Schule stimmt einer außerschulischen Nutzung nach 14:00 Uhr zu. Eine entsprechende Ausschilderung soll erfolgen.	Der obere Schulhof mit Seilkletteranlage, Tischtennisplatten und Laufbahn ist in seiner Weitläufigkeit auch für öffentliche Nutzung interessant. Einsehbarkeit/soziale Kontrolle ist durch die angrenzenden Fußwegeverbindungen im Südwesten gegeben. Den kleinen Hof beim alten Schulgebäude würden wir von der öffentlichen Nutzung ausnehmen.

10	GS Kuhbach	nein	-	Die Schule stimmt einer außerschulischen Nutzung nach 14:00 Uhr zu. Eine entsprechende Ausschilderung soll erfolgen.	Die Fläche wird außerhalb der Schulzeiten bereits als Parkplatz genutzt. Die öffentliche Nutzung der einzelnen Balanciergeräte ist zeitgleich möglich. Der nächstgelegene Spielplatz ist nicht weit entfernt (ca. 200 m Spielplatz Am Walde).
11	GS Mietersheim	nein	-	Der Schulhof und das Außengelände der Grundschule Mietersheim werden von Montag bis Donnerstag von 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr und am Freitag von 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr von der Schule bzw. der Schülerbetreuung genutzt. Da die Schule mitten im Wohngebiet liegen sollten klare Nutzungszeiten ausgewiesen werden. Derzeit bestehen auf dem Schulgelände große Probleme mit Verschmutzung und Vandalismus.	In Mietersheim ist das wesentliche Potential das große Multisportfeld, das auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden sollte. Der Hof liegt im Hang. D.h. alternative ebene und verkehrsarme Flächen gibt es nicht. Das Feld ist über ein Treppen von der Straße "Bei der Linde" und über die Wohnstraße "Am Gänsberg" zugänglich. Soziale Kontrolle/Einsehbarkeit ist bedingt möglich.
12	GS Sulz	nein	-	Der Schulhof / Außenanlage ist außerhalb des regulären Schulbetriebs bis 17:00 Uhr geöffnet. Die Vereine öffnen den Schulhof um die Halle zu benutzen. Der Bolzplatz auf dem Schulhofgelände wird auch außerhalb unserer Öffnungszeit benutzt. Aktuell sind keine Nutzungszeiten definiert.	Der Schulhof verfügt über ein Multisportfeld mit Kunststoffbelag, ein Klettergerät und Reckstangen. Eine öffentliche Nutzung über den Schulbetrieb hinaus ist wünschenswert. Das betrifft die Kinder der benachbarten Kita, Sportgruppen o.ä. der Turnhalle oder Passanten. Eine gewisse soziale Kontrolle ist gegeben, da eine durchgängige Fußwegeverbindung von der Bachstraße zur Waldstraße möglich ist. Die Gefahr missbräuchlicher Nutzungen ist in den Ortsteilen mit ihren dörflichen Strukturen wesentlich geringer einzuschätzen.

Weiterführende Schulen

13	Friedrichschule	nein (der Sicherheitsdienst ist nur für die Schließung des dortigen Kleinspielfelds zuständig)	JA	Bei der Friedrichschule wird der Sportkäfig außerhalb der Schulzeit bereits von der Lahrer Jugend genutzt. Der Schließdienst öffnet und schließt diesen immer ab. Eine weitere Öffnung des Schulhofs sieht die Schule kritisch. Einmal sind keine Pausen- oder Spielgeräte vorhanden, die genutzt werden können. Auch ist der Schulhof nicht einsehbar und würde wohl eher problematische Situationen verursachen.	Die öffentliche Nutzung des Multifunktionsfeldes losgelöst vom Schulhof macht Sinn. Der Schulhof selbst ist von außen nahezu nicht einsehbar. Da es sich um eine weiterführende Schule handelt, gibt es keine weiteren stationären Spielangebote mit Ausnahme von Tischtennisplatten. Die nächste Tischtennisplatte befindet sich am Spielplatz Albert-Schweitzer-Straße.
14	Verbundschule	ja (THS + OHR)	JA	Die Verbundschule und das Scheffel-Gymnasium stehen einer öffentlichen Widmung der Schulhofflächen sehr kritisch gegenüber. Es wird auf große Probleme mit Vandalismus, Schmiererein, Abfall und Lärmbelästigung verwiesen. Die Schulhofreinigung soll zentral über die Stadt (BGL) erfolgen.	Die Verbundschule ist Teil eines Campusses zusammen mit dem Scheffelgymnasium und dem Hallensportzentrum. Im Süden grenzt die Grünanlage im Mauerfeld an. Der neu gestaltete Schulhof eignet sich vor allem für Skater und BMX-Fahrer. (große Belagsflächen und Betonelemente). Außerdem verfügt er über ein großes Kletternetz und eine Boulderwand. Eine gewisse soziale Kontrolle ist über die Fuß- und Radwegeverbindung im Süden gegeben, sicherlich abhängig von der Tageszeit.
15	Scheffel-Gymnasium	JA	JA	Die Verbundschule und das Scheffel-Gymnasium stehen einer öffentlichen Widmung der Schulhofflächen sehr kritisch gegenüber. Es wird auf große Probleme mit Vandalismus, Schmiererein, Abfall und Lärmbelästigung verwiesen. Die Schulhofreinigung soll zentral über die Stadt (BGL) erfolgen.	Da es sich um eine weiterführende Schule handelt, gibt es kein stationäres Spielangebot. Die Fläche ist also für öffentliche Nutzung eher uninteressant, zumal sich die Grün- und Sportflächen Mauerfeld in unmittelbarer Nachbarschaft befinden (bzw. der Hof der Verbundschule und der Bürgerpark).
16	Max-Planck-Gymnasium	JA	JA	Entsprechend der vorgeschlagenen Benutzungsordnung fordert die Schule klare Verhaltensregeln ein. Die Schule weist drauf hin, dass ein öffentlich gewidmeter Schulhof durch den Hausmeister nicht gereinigt werden kann. Auch die Entsorgung der Müllbehälter ist zu regeln.	Der Schulhof im Norden grenzt an die Grünanlage an der Stiftskirche. Der Radweg vom Schuttertal in die Innenstadt führt direkt daran entlang. Der Hof ist also ein Stück weit Bestandteil des öffentlichen Lebens. Er eignet sich insbesondere für Basketball oder Sportarten für harte Beläge, da es im direkt Umfeld der Kernstadt sonst keine geeigneten Flächen hierfür gibt. Einen Bolzplatz (Rasen) gibt es in der Grünanlage am Rosenweg.
17	Gutenbergschule	JA	JA	Die Schule spricht sich gegen eine Öffnung aus.	Wenn der Schulhof erneuert und das Spielangebot für Kinder im Grundschulalter erweitert wird, ist eine Nutzung außerhalb der Schulzeiten sinnvoll und wünschenswert. Zum aktuellen Zeitpunkt eignen sich die Spielplätze Werderpark oder Joann-Sebastian-Bach-Straße und der Friedrich-Maurer-Park eher. Durch die Gebäudestruktur und die Sackgassensituation ist soziale Kontrolle schwierig. Die Abt. Öffentliches Grün und Umwelt möchte langfristig die Fußwegeverbindung entlang der Schutter fortführen, auch im Bereich des jetzigen Schulgeländes. Aktuell endet der Fußweg an der Alten Bahnhofstraße (Nestler-Carree) und auf der anderen Seite bei der Arena.